

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 07.11.2012
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:05 Uhr
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzender:

Lührmann, Rolf Bürgermeister

CDU:

Borchers, Harald

Börger, Hubert

Gantefort, Thomas

Klöpffer, Hendrik

Kohlruss, Günter

Queckenstedt, Klaus

Richter, Frank

Stork, Günter

Tautz, Jürgen

ab TOP 6

stellv. für Stv. Lanfer

SPD:

Biela, Claudia

Bonin, Hans

Eggern, Dieter

Kindermann, Evegret

Kindermann, Kurt

stellv. für Stv. Niemeyer

stellv. für Stv. Bunse

UWG:

Ciethier, Klaus

Spangemacher, Christoph

Strotmann, Arno

stellv. für Stv. Ebbing

stellv. für Stv. Weddeling

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Becker, Maja

Gliem, Helga

FDP:

Dirks, Günther
Leh, Karin

Ortsvorsteher/in:

Fellerhoff, Jürgen
Zurhausen, Ursula

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Decker, Reinhard	Fachbereich Personal, Orga, IKT
Lask, Markus	Leiter Büro des Bürgermeisters
Nagel, Monika	Fachbereichsleiterin
Schnelting, Alfons	Fachbereichsleiter
Schulze Hessing, Mechtild	Erste Beigeordnete

Schriftführerin:

Wensing, Franziska

Es fehlen entschuldigt:

Lanfer, Alfred
Bunse, Klaus
Niemeyer, Jürgen
Ebbing, Brigitte
Weddeling, Heinrich

Abgewickelte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 3 Versorgungslastenverteilung bei landesinternen Dienstherrenwechseln von Beamten/Beamtinnen
Vorlage: V 2012/245
- 4 Beitritt zur interkommunalen Einkaufsgemeinschaft des Städte- und Gemeindebundes NRW (KoPart eG)
Vorlage: V 2012/252
- 5 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Lührmann eröffnet die Sitzung und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Für den nichtöffentlichen Teil kündigt er eine Erweiterung der Tagesordnung um eine Vergabe an.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es ergeben sich keine Fragen.

zu 3 Versorgungslastenverteilung bei landesinternen Dienstherrenwechseln von Beamten/Beamtinnen Vorlage: V 2012/245

Frau Nagel führt in die Thematik ein und erläutert die Vorlage. Im Regelfall erhalte ein ehemaliger Beamter seine Bezüge von der Versorgungskasse Westfalen-Lippe. Zur Zeit gebe es bei der Stadt Borken 28 Versorgungsempfänger mit einer Versorgungsumlage von 800.000 €. Vom 01.10.1994 bis 28.11.2008 gelte die Versorgungslastenverteilung anteilig von den jeweiligen Dienstherren.

Neu sei ab dem 29.11.2008 die Möglichkeit eines pauschalierten Abfindungsmodells bei landesinternen Dienstherrenwechseln von Beamten/Beamtinnen. Von den Ruhrgebietsstädten sei ihr bekannt, dass sich diese für die Abfindungsregelung ausgesprochen hätten; von den Nachbarkommunen sei noch kein Beschluss gefasst. Für die Stadt Borken habe die Kämmerei, das Rechnungsprüfungsamt und der Personalrat einheitlich diese Verrechnungsmethode empfohlen.

Auf entsprechende Frage von **Stv. Richter** führt Frau Nagel weiter aus, dass bei der Abfindungsregelung die Versorgungskasse entsprechend der Dienstzeit und weiteren berechnungsrelevanten Komponenten die Höhe der Abfindung bei jedem Dienstherrenwechsel ermittle.

Beschluss:

Bei allen Dienstherrenwechseln soll die Versorgungslastenbeteiligung – soweit auch der beteiligte Dienstherr zustimmt – durch eine Abfindungsvereinbarung gem. § 3 VLVG zwischen den Dienstherrn vereinbart werden. Die Berechnung dieser Abfindung soll entsprechend den Regelungen des Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrages erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:
21 Ja-Stimmen

zu 4 Beitritt zur interkommunalen Einkaufsgemeinschaft des Städte- und

Gemeindebundes NRW (KoPart eG)
Vorlage: V 2012/252

Bürgermeister Lührmann weist eingangs der Beratung darauf hin, dass es sich bei diesem Beitritt zur interkommunalen Einkaufsgemeinschaft nicht um ein Wiederaufleben der KDG handele.

Stv. Richter steht der Idee einer Zentralen Beschaffung grundsätzlich positiv gegenüber. Es handele sich um eine junge Gesellschaft. Vor einem Beitritt seien noch einige Fragen zu klären. Ihn interessiere der Genossenschaftsvertrag. Außerdem bitte er um Bekanntgabe der Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes. Er sei dafür, die Angelegenheit weiter positiv zu verfolgen, aber heute nicht zu beschließen.

Bürgermeister Lührmann erklärt, dass die Satzung der Genossenschaft und die Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes nachgereicht würden. Man könne heute vertagen und in einer kommenden Sitzung den Beschluss fassen.

Stv. Dirks bittet außerdem um nähere Auskunft darüber, worin der Unterschied zwischen der KDG und dieser Einkaufsgemeinschaft bestehe, wo das Einsparpotenzial liege und wie sich dies auf die Schaffung der Zentralen Vergabestelle auswirke.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:
21 Ja-Stimmen

zu 5 Mitteilungen und Anfragen

keine

gez.

Lührmann
Bürger

gez.

Wensing
Schriftführerin